

Der Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten  
sowie Internationales

Dr. Stephan H o l t h o f f - P f ö r t n e r

– GV. NRW. 2019 S. 1030

764

**Gesetz  
zur Änderung des Präimplantationsdiagnostik-  
gesetzes Nordrhein-Westfalen und des Gesetzes  
über den Öffentlichen Gesundheitsdienst  
des Landes Nordrhein-Westfalen**

Der Landtag hat das folgende Gesetz beschlossen, das  
hiermit verkündet wird:

**Gesetz zur Änderung  
des Präimplantationsdiagnostikgesetzes  
Nordrhein-Westfalen und des Gesetzes  
über den öffentlichen Gesundheitsdienst  
des Landes Nordrhein-Westfalen**

Vom 19. Dezember 2019

**Artikel 1**

**Änderung des Präimplantationsdiagnostikgesetzes  
Nordrhein-Westfalen**

Das Präimplantationsdiagnostikgesetz Nordrhein-Westfalen vom 4. Juli 2014 (GV. NRW. S. 381) wird wie folgt geändert:

1. § 7 Satz 1 Nummer 4 wird wie folgt gefasst:

„4. Erstellung eines jährlichen Berichts über die Arbeit der Präimplantationsdiagnostik-Kommission und Vorlage des Berichts bei dem für Gesundheit zuständigen Ministerium.“

2. § 11 wird wie folgt gefasst:

**„§ 11**

**Inkrafttreten**

Dieses Gesetz tritt sechs Monate nach der Verkündung in Kraft.“

**Artikel 2**

**Änderung des Gesetzes über den  
öffentlichen Gesundheitsdienst des  
Landes Nordrhein-Westfalen**

Das Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst des Landes Nordrhein-Westfalen vom 25. November 1997 (GV. NRW. S. 430), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 30. April 2013 (GV. NRW. S. 202) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. In § 28 Absatz 5 werden nach dem Wort „Infektionsschutzgesetz“ die Wörter „vom 20. Juli 2000 (BGBl. I S. 1045), das zuletzt durch Artikel 30 des Gesetzes vom 20. November 2019 (BGBl. I 1626) geändert worden ist,“ eingefügt.

2. Dem § 29 wird folgender Absatz 5 angefügt:

„(5) Das für das Gesundheitswesen zuständige Ministerium kann durch öffentlich-rechtlichen Vertrag oder Verwaltungsakt die Durchführung von Absonderungsmaßnahmen nach § 30 des Infektionsschutzgesetzes auf Personen des Privatrechts übertragen (Beleihung), wenn keine überwiegenden öffentlichen Interessen entgegenstehen. Beliehen werden kann, wer zuverlässig und von betroffenen Wirtschaftskreisen unabhängig ist und gewährleistet, dass die für die Kontrolle maßgeblichen Rechtsvorschriften beachtet werden. Der Beliehene muss im Hinblick auf seine personelle und sachliche Ausstattung, Organisation sowie medizinische und persönliche Betreuung der Betroffenen für die Unterbringung geeignet sein.“

**Artikel 3**

**Inkrafttreten**

Dieses Gesetz tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 19. Dezember 2019

Die Landesregierung  
Nordrhein-Westfalen

Der Ministerpräsident

Armin L a s c h e t

(L.S.)

Der Minister für Kinder, Familie,  
Flüchtlinge und Integration

Dr. Joachim S t a m p

Der Minister der Finanzen

Lutz L i e n e n k ä m p e r

Der Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales

Karl-Josef L a u m a n n

Der Minister der Justiz

Peter B i e s e n b a c h

Die Ministerin für Kultur und Wissenschaft

Isabel P f e i f f e r - P o e n s e n

– GV. NRW. 2019 S. 1032

**Gesetz über die Feststellung  
des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-  
Westfalen für das Haushaltsjahr 2020  
(Haushaltsgesetz 2020 – HHG 2020)**

Der Landtag hat das folgende Gesetz beschlossen, das  
hiermit verkündet wird:

**Gesetz über die Feststellung  
des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen  
für das Haushaltsjahr 2020  
(Haushaltsgesetz 2020 – HHG 2020)**

Vom 19. Dezember 2019

**Inhaltsübersicht**

**Abschnitt 1**

**Feststellung des Haushaltsplans**

§ 1 Feststellung des Haushaltsplans

**Abschnitt 2**

**Besondere Regelungen zu den Einnahmen**

§ 2 Kreditmittel

§ 3 Kreditmittel zur Förderung der Stabilität und des Wachstums der Wirtschaft

§ 4 Kassenverstärkungskredite

§ 5 (frei)

**Abschnitt 3**

**Besondere Regelungen zu den Ausgaben  
und Verpflichtungsermächtigungen**

§ 6 Planstellen und Stellen

§ 6a Umsetzung des Grundsatzes der Rehabilitation vor Versorgung

§ 7 Personalausgaben